

Nº 3. Auftritt Ninetta.

Allegro.

NINETTA.

PIANO.

N.

Ein Frau_en_zim_mer bin ich zwar, ein

p

N.

Frau_en_zim_mer ganz und gar, doch trag ich Män_ner_klei_der gern! Und spie_le oft den

N.

jun_gen Herrn. Die Män_ner_ja_cke wie be_quem, man rührt sich frei und an_ge_nehm, selbst

pp

poco a poco rit. *u tempo.*

N.

das ge_wis_se Klei_dungsstück hat un_aus_sprechlich flot_ten Chic. So

poco a poco rit. *a tempo.* *f* *p* *tr*

N. *p*
 -treib ich Scherz mit man-cher Maid, trag ihr den Arm an und Ge-leit. Noch kei-ne sprachim

N. *Poco meno.*
 Wei-ter-gehn: bin we-der Fräu-lein, we-der schön —

N. *Piu vivo.*
 drum schö-ne Da-men nur-her-an, ich biet Euch mei-ne Dienste

N. *Tempo di Marcia.*
mf
 an: Fremden-füh- rer bin ich, Ci-ci-ro-ne, mei-ne

N. *poco rit.* *pp* *a tempo.*
 Ta-xe ist ein-Kuss je-de fremde Da-me mir zum

N. *pp*

Loh-ne die-se Ta-xe-zah-len muss. A-ber jung muss sie

pp

N. sein, a-ber hübsch muss sie sein, a-ber jung und hübsch und fein muss sie

mf

N. *pp*

sein. Son-sten bitt ich dass man mich ver-scho- - ne, zwei-fel-haft -

pp

N. *pp*

- wär der Ge-nuss - zwei-fel-haft wär der Ge-nuss.

pp

N. *sehr munter.*

f

Frem-den-führer bin ich, Ci-ce-ro-ne, Mei-ne Ta-xe

mf

poco rit. *a tempo.*

N. ist ein Kuss — Fremdenführer bin ich. — Ci-ce-ro-ne, mei-ne Ta-xe

N. ist ein Kuss! *Metodram.*

Andantino.

N. Mein Va-ter kam aus Russ-land her aus-fer-nem kal-ten

poco rit.

N. Lan-de I-ta-liens Toch-ter lieb-te er und starb in ih-ren Ban-den

a tempo.

N. So —

N. *mf* steit_tet sich in mei_nem Blut, so_ rollt gleich Fluthund Eb_ be, des

N. *mf Più meno. pp f* Sü_dens un_ ge_ still_ te_ Glut und Heim_ weh nach der Step_ pe, des Sü_dens un_ ge_

N. *ritenuto. pp pp Lento.* still_ te_ Glut, und Heimweh_ nach der Step_ pe. Ah!

Metodram. *pp*

Tempo I.

N. Die al - te Jung - fer, der jun - ge Geck, sie wa - ren

N. hei - de et - was keck; der jun - ge Geck mit Au - gen - glas nich stets mit fre - chem

N. *poco rit.* *poco string.* *poco a poco riturd.* *al tempo.*
Bli - cke mass; die „Tail - le, quakt er, dün - ket mich, sie ist ganz frau - en - zim - mer - lich; und

N. *quasi Melodram*
„Sie“ ver - setz - te ich mit Kraft „sind ganz Stras - sen - gi - ger - haft“ die

N. al - te Jung - fer mischt sich drein, „Gott et - was muss der Mensch doch

Poco meno.

N. sein Mann o-der Frau drauf ich ganz schlicht: na, al-te

V. Jung-fer bin ich nicht! sie nä-selt drauf: So frag ich Was sind Sie

N. denn dann ei-gent-lich? recht munter. *mf* Fremden-führer bin ich Ci-ce-ro-ne,

N. sehr langsam. meine Ta-xe ist ein Kuss — Fremden-führer bin ich — Ci-ce-

N. ro-ne, meine Ta-xe ist ein Kuss!